

Förderantrag

Zur Bezuschussung von Projekten und Veranstaltungen in der Migrations- und Integrationsarbeit in Gladbeck

Rechtsgrundlage:

Richtlinien der Stadt Gladbeck für die Vergabe von Mitteln zur Förderung der Migrations- und Integrationsarbeit durch den Integrationsrat in der zurzeit geltenden Fassung (LINK: https://www.gladbeck.de/Familie_Bildung/Integration/Integrationsrat.asp?highmain=7&highsub=1&highsubsub=0)

Antragsteller:in

Name/Einrichtung, Anschrift:

Ansprechperson für das Projekt:

Telefonisch erreichbar:

E-Mail:

Name des Projektes/der Veranstaltung:

Es handelt sich um ein

- Einzelprojekt
- Kooperationsprojekt (*wird gem. Ziffer 2.6 i. V. m. 2.1 der Förderrichtlinie bevorzugt)
- Kooperationsprojekt von Migrant*innenvereinigung und deutscher Einrichtung (*wird gem. Ziffer 2.6 i. V. m. 2.1 der Förderrichtlinie insbesondere bevorzugt).

Falls es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, bitte die Teilnehmer auflisten:

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Verständigung der Menschen unterschiedlicher Herkunft
- Interkultureller oder sozialintegrativer Ansatz, insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Förderung des Engagements von Migrant*innen und Migranten für das Gemeinwesen
- Abbau von Vorurteilen, Diskriminierung, Rassismus und Rechtspopulismus und Förderung der Toleranz
- Den Teilnehmenden die Lebensweise, Kultur und Religion anderer nahe bringen
- Angebot zur Verbesserung der Selbstorganisation und Partizipation von Migrant*innen und Migranten sowie Geflüchteten,
- Veranstaltung/Projekt das gemeinsam von deutschen und nichtdeutschen Antragstellenden durchgeführt wird
- Öffentlicher Zugang von Einwohner*innen und Einwohnern wird gewährleistet
- Anderer Schwerpunkt: _____

Projektbeschreibung (Inhalt und Zielsetzung):

(Bei Bedarf Anlage hinzufügen)

Hinweis:

Da die Verwaltung und der Integrationsrat sich in relativ kurzer Zeit einen Überblick über Ihren Förderantrag verschaffen müssen, ist es für die Auswahlentscheidung wichtig, dass Sie Ihren Förderantrag nachvollziehbar und präzise beschreiben, so dass ein Dritter, der weder Sie noch Ihre Einrichtung/Verein oder Ihr Projekt kennt, versteht, was gefördert werden soll und sich zügig einen Eindruck darüber verschaffen kann.

Wodurch wird die öffentliche Zugänglichkeit des Projektes gewährleistet?

Worin besteht das öffentliche Interesse?

Ort der Durchführung: _____

Durchführungszeitraum und Anzahl der wöchentlichen Stunden/Häufigkeit

(z. B. 01.02.2024 – 31.09.2024 á 2 Std./wöchentlich):

Ggfls. Kooperationspartner:innen:

Zielgruppe (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Generationsübergreifend, ...):

Finanzierungsplan

Bitte denken Sie daran, dass Sie nur Kosten aufführen, die Sie mit einem Verwendungsnachweis auch einzeln (z. B. durch Rechnungen, Quittungen, Verträge, Eintrittskarten etc.) belegen können. Eine pauschale Abrechnung ist nicht förderfähig. Der Zahlungsgrund muss klar erkennbar sein.

Personalkosten (keine allgemeinen Personalkosten/detaillierte Aufschlüsselung erforderlich): _____ Euro
(Std./Lohn)

Sachmittel (keine Anschaffungskosten, keine pauschalierten Ausgaben): _____ Euro

Gesamtsumme: _____ **Euro**

davon Eigenmittel/Eigenleistung (mind. 10 % Eigenanteil der Fördersumme): _____ Euro
davon Einnahmen (Entgelte, Spenden usw.): _____ Euro
davon beantragter Zuschuss (Höchstbetrag 2.000 Euro): _____ **Euro**

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass meine Angaben vollständig und richtig sind, ich die Richtlinien der Stadt Gladbeck für die Vergabe von Mitteln zur Förderung der Migrations- und Integrationsarbeit durch den Integrationsrat in der zurzeit gültigen Fassung beachten werde und den entsprechenden Verwendungsnachweis unaufgefordert und projektbezogen innerhalb von vier Wochen nach Abschluss des Projektes/der Veranstaltung einreichen werde.

Der Verwendungsnachweis muss eine detaillierte Auflistung aller Ausgaben- und Einnahmepositionen enthalten. Die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel wird geprüft. Fördermittel, welche nicht verausgabt oder nicht zweckentsprechend und antragsgemäß verwendet wurden, sind zurückzuzahlen oder können zurückgefordert werden, wenn die Verwendungsnachweise nicht fristgerecht eingereicht worden sind (siehe Punkt 5 der Förderrichtlinien).

Gladbeck, den _____

(Unterschrift Antragsteller:innen)

Bitte den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag senden an:

Stadt Gladbeck

Amt für Migration und Zusammenleben

Geschäftsstelle des Integrationsrates

Willy-Brandt-Platz 2

45964 Gladbeck